

Inhalt

Dank 7

- I. Einleitung 9
 - Der Kampf der Farbe 9
 - Farbe als Problemstellung 11
 - Internationale Verbindungen, Tizian und die Farbe der Romantik im Spiegel der Forschung 13
 - disegno versus colore – Vasaris folgenreiches Urteil 16
 - Die Rezeption Tizians im Klassizismus: Anton Raphael Mengs und Sir Joshua Reynolds 19
 - Die Sonderstellung Londons 24
 - Exkurs: Tempera 26
- II. Washington Allston als Vermittler der venezianischen Maltechnik in Rom kurz nach 1800 29
 - Der amerikanische Tizian 29
 - Forschungsstand und Quellenlage 32
 - Boston – Anfänge 36
 - London – Farbe! 43
 - Paris – Festigung der Technik und Jacques-Louis David als Antiheld 71
 - Rom – Meisterwerke 80
 - Fazit 147
- III. Intermezzo: Das Jahr 1810. Goethes Farbenlehre, Runges Farbkugel und die „wollüstige Farbe“ in der Tizianrezeption der Nazarener 149
- IV. Tizians „Farbenzauberei“ in den Werken von Anton Joseph Dräger und seinem Umkreis 159
 - Einleitung 159
 - Forschungsstand und Quellenlage 161
 - Jugend und Studienzeit in Dresden 164

Rom__170

Nachbeben: *Die Malweise des Tizian*_234

Rumohrs „verbotene Früchte“_236

Farbe als politisches Mittel. Die Kontroverse um die Belgischen Historienbilder_239

Dräger als Gewährsmann für die Farbtechnik der 40er-Jahre_243

V. Schluss_251

VI. Anhang_257

Rudolf Wiegmann: *Die Malweise des Tizian*_257

Katalogteil_270

Literaturverzeichnis_283

Personenregister_305

Bildnachweis_309